



PRESSEDIENST

GENERALDIREKTION KULTURELLES ERBE
RHEINLAND-PFALZ

ZENTRALE VERWALTUNG UND MARKETING

Mainz, 10.01.2014

BILD: Lmmz/Rudischer

Verantwortlich (i.S.d.P.)
Generaldirektion Kulturelles
Erbe Rheinland-Pfalz - ZVM

Festung Ehrenbreitstein
56077 Koblenz
www.gdke.rlp.de
[presse.landmuseum-
mainz@gdke.rlp.de](mailto:presse.landmuseum-mainz@gdke.rlp.de)

Ansprechpartner
Michael Bonewitz
Agentur & Verlag Bonewitz
Telefon 06135 6005
Michael@bonewitz.de

Altdeutsche Meisterblätter

Landesmuseum Mainz eröffnet Sonderausstellung über Druckgraphiken der
Dürerzeit

Ab dem 19. Januar präsentiert das Landesmuseum Mainz in seiner Sonderausstellung „Altdeutsche Meisterblätter. Druckgraphiken der Dürerzeit“ erstmalig seine Sammlung altdeutscher Druckgraphiken. Darunter befinden sich erstrangige Werke von bekannten Malern wie Albrecht Dürer, Lucas Cranach d. Ä., Hans Baldung Grien, Hans Sebald Beham und Georg Pencz. Die rund 40 ausgestellten Holzschnitte, Kupferstiche und Radierungen stammen aus dem 15. und 16. Jahrhundert und verdeutlichen die enorme Bandbreite und die außerordentliche Qualität dieser künstlerischen Techniken. Der Holzschnitt – ein Hochdruckverfahren – wurde um 1400 erfunden. Rund 20 Jahre später folgte mit dem Kupferstich das Gegenstück zum Holzschnitt, denn diese Technik basiert auf einem Tiefdruckverfahren. Die jüngste damalige druckgraphische Technik bildete die Radierung, deren Erfindung um 1500 Daniel Hopfer zugeschrieben wird, der ebenfalls in der Ausstellung vertreten ist. Die ausgewählten Exponate mit ihren religiösen wie profanen, mythologischen wie okkulten Thematiken zeichnen ein aufschlussreiches Portrait einer Epoche im Wandel. Sind die Kupferstiche des im Mittelrheingebiet arbeitenden Monogrammistens bxg oder des in Bayern tätigen Mair von Landshut noch von der gotischen Formensprache geprägt, leiten die Graphiken eines Hans Sebald Beham und eines Georg Pencz mit ihren antiken Themen zur Renaissance über.

Die Sonderausstellung läuft vom 19. Januar bis zum 13. April dieses Jahres und ist eine Ergänzung zur Albrecht Dürer-Schau, die derzeit im Frankfurter Städel-Museum gezeigt wird. Die Eröffnungsführung mit Nico Kirchberger (M.A.) beginnt am Sonntag, 19. Januar, um 11 Uhr.

Landesmuseum Mainz, Große Bleiche 49-51.

Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz – Wir machen Geschichte lebendig.